

Es führt drei König Gottes Hand

Es führt drei Kö - nig Got - tes Hand mit
ei - nem Stern aus Mor - gen - land zum Christ - kind
durch Je - ru - sa - lem zur Da - vids - stadt, nach
Beth - le - hem. Gott, führ auch uns zu die - sem
Kind und mach aus uns sein Hof - ge - sind !

2. Aus Morgenland in aller Eil sie reisten weit, viel hundert Meil.
Sie zogen hin zu Land und See, bergauf, bergab durch Reif und Schnee;
Zu Dir, o Gott die Pilgerfahrt uns dünke nie zu schwer und hart !
3. Sie kehrten bei Herodes ein; Am Himmel schwand des Sternes Schein.
Doch wie zum Kind sie eilig gehn, den Stern sie auch von neuem sehn.
Gott, lass das Licht der Gnad uns schaun; auf deine Führung fest vertraun !
4. Und überm Haus, wo's Kindlein war, stand still der Stern so wunderbar.
Da kneien sie und weihen dem Kind Gold, Weihrauch, Myrrh' zum Angebind.
Gott, nimm von uns als Opfer an, was unsre Seele glauben kann !
5. Durch Weihrauch stellten fromm sie dar, dass dieses Kind Gott selber war.
Die Myrrh' auf seine Menschheit wies, das Gold die Königswürde pries.
O Gott, halt uns in deiner Gnad und mehre Deiner Liebe Saat !

Melodie: Gerh. Fleischer nach alten
Vorbildern

Die letzten Zeilen der 4. u. 5. Strophe stammen von
Gerhard Fleischer, Winterthur, Schweiz, Nov. 2013

Es führt drei König Gottes Hand

Worte: Köln, nach Brachel, 1623 frei nach Friedr. v. Spee

SUISA-Reg.Nr.:
4899.433.85

Melodie frei nach älteren Vorlagen und Satz:
Gerhard Fleischer, Winterthur

The musical score consists of four staves of music for voice and piano. The top two staves are for the voice (Soprano) and the bottom two are for the piano. The music is in common time (indicated by '3/4') and major key (indicated by a sharp sign). The lyrics are written below the notes. Measure numbers 1 through 18 are indicated on the left side of the staves.

1 Es führt drei Kö - nig Got - tes Hand mit ei - nem Stern aus
7 Mor - gen - land zum Christ - kind durch Je - ru - sa -
12 lem zur Da - vids - stadt, nach Beth - le - hem. Gott, führ auch
18 uns zu die sem Kind und mach aus uns sein Hof - ge - sind !

2. Aus Morgenland in aller Eil sie reisten weit, viel hundert Meil.

Sie zogen hin zu Land und See, bergauf, bergab durch Reif und Schnee;

Zu Dir, o Gott die Pilgerfahrt uns dünke nie zu schwer und hart !

3. Sie kehrten bei Herodes ein; Am Himmel schwand des Sternes Schein.

Doch wie zum Kind sie eilig gehn, den Stern sie auch von neuem sehn.

Gott, lass das Licht der Gnad uns schaun; auf deine Führung fest vertraun !

4. Und überm Haus, wo's Kindlein war, stand still der Stern so wunderbar.

Da kneien sie und weihen dem Kind Gold, Weihrauch, Myrrh' zum Angebind.

Gott, nimm von uns als Opfer an, was unsre Seele glauben kann !

5. Durch Weihrauch stellten fromm sie dar, dass dieses Kind Gott selber war.

Die Myrrh' auf seine Menschheit wies, das Gold die Königswürde pries.

O Gott, halt uns in Deiner Gnad und mehre Deiner Liebe Saat !

Es führt drei König Gottes Hand

Worte: Köln, nach Brachel, 1623 frei nach Friedr. v. Spee

Melodie frei nach älteren Vorlagen und Satz:

Gerhard Fleischer, Winterthur

SUISA-Reg.Nr.:
4899.433.85

The musical score consists of four staves of music. The top two staves are for the soprano voice, and the bottom two are for the basso continuo. The music is in common time (indicated by '3') and major key (indicated by a sharp sign). The lyrics are integrated into the musical lines, with the first line starting at measure 1, the second at measure 7, the third at measure 12, and the fourth at measure 18.

1 Es führt drei Kö - nig Got - tes Hand mit ei - nem Stern aus
7 Mor - gen - land zum Christ - kind durch Je - ru - sa -
12 lem zur Da - vids - stadt, nach Beth - le - hem. Gott, führ auch
18 uns zu die sem Kind und mach aus uns sein Hof - ge - sind!

2. Aus Morgenland in aller Eil sie reisten weit, viel hundert Meil.

Sie zogen hin zu Land und See, bergauf, bergab durch Reif und Schnee;

Zu Dir, o Gott die Pilgerfahrt uns dünke nie zu schwer und hart !

3. Sie kehrten bei Herodes ein; Am Himmel schwand des Sternes Schein.

Doch wie zum Kind sie eilig gehn, den Stern sie auch von neuem sehn.

Gott, lass das Licht der Gnad uns schaun; auf deine Führung fest vertraun !

4. Und überm Haus, wo's Kindlein war, stand still der Stern so wunderbar.

Da kneien sie und weihen dem Kind Gold, Weihrauch, Myrrh' zum Angebind.

Gott, nimm von uns als Opfer an, was unsre Seele glauben kann !

5. Durch Weihrauch stellten fromm sie dar, dass dieses Kind Gott selber war.

Die Myrrh' auf seine Menschheit wies, das Gold die Königswürde pries.

O Gott, halt uns in Deiner Gnad und mehre Deiner Liebe Saat !